

Duchenn'sche Muskeldystrophie 1910: die klassische körperliche Untersuchung

Duchenn Muscular Dystrophy 1910: The Classical Physical Examination

Die Duchenn'sche Muskeldystrophie ist mit einer Häufigkeit von 1:5000 die häufigste muskuläre Erbkrankheit im Kindesalter. Der X-chromosomale rezessive Erbgang bewirkt, dass fast nur Jungen betroffen sind.

In einem Film aus dem Jahre 1910, den Arthur Van Gehuchten (1861–1914) während eines Vortrages über Myopathien zeigte, wird augenfällig demon-

striert, wie betroffene Jungen klinisch untersucht werden – nicht anders als heute. Damals starben die meisten Patienten noch vor Erreichen ihres 20. Geburtstages; heute leben sie Dank Corticosteroiden und orthopädischer wie kardialer Therapieoptionen deutlich länger.

Ein sehenswerter Streifen in einer Zeit, in der die körperliche Untersuchung immer mehr in den Hintergrund tritt.

Die beiden Videos stehen im New England Journal of Medicine frei zur Verfügung unter www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMicm1007790?query=TOC

Servais L Aubert G. Images in clinical medicine. Muscular dystrophy. N Engl J Med 2014; 371: e35

Orthopädische „Aufklärung“ für Schulkinder

Orthopedic Elucidation for Schoolchildren

Nehmen Sie einmal an, dass Sie ein Kind in der ersten Grundschulklasse haben. Eines Tages kommt Ihr Spross freudestrahlend nach Hause und hält seinen eigenen Fußabdruck in Händen. Ein Geschenk! Dazu noch ein „Informationspaket zu orthopädischen Vorsorgeuntersuchungen“. Geschnürt von ... „Ihren Orthopäden“.

Wer's nicht glaubt, lese den abgebildeten Briefausriss, den ich unserer Berliner Kollegin Julia Rohe verdanke.

Auf der Internetseite <http://aktion-orthofit.de/> heißt es dazu: „An der Aktion Orthofit beteiligen sich deutschlandweit viele Orthopäden. Sicher ist auch jemand aus Ihrer Nähe dabei. Wenn Sie einen Experten für Ihr Kind suchen, schauen Sie einfach in die Übersichtsliste der teilnehmenden Orthopäden ...“

Hauptverantwortlicher für diese wirklich interessante Werbung, die Orthopäden als „Begleiter für Ihre Kinder“ darstellt, ist kein anderer als der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung Andreas Gassen. Der scheint von diesem Posten nicht ganz ausgefüllt zu sein, denn er ist auch noch Vorsitzender des Spitzenverbandes der Fachärzte Deutschlands und daneben Präsident des Bundesverbandes der Orthopäden und Unfallchirurgen. Respekt!

Das ist aber noch nicht alles: Schirmherr dieser sog. Vorsorge- bzw. „Aufklärungs“-Aktion ist Mitglied der Bundesregierung und heißt: Hermann Gröhe.

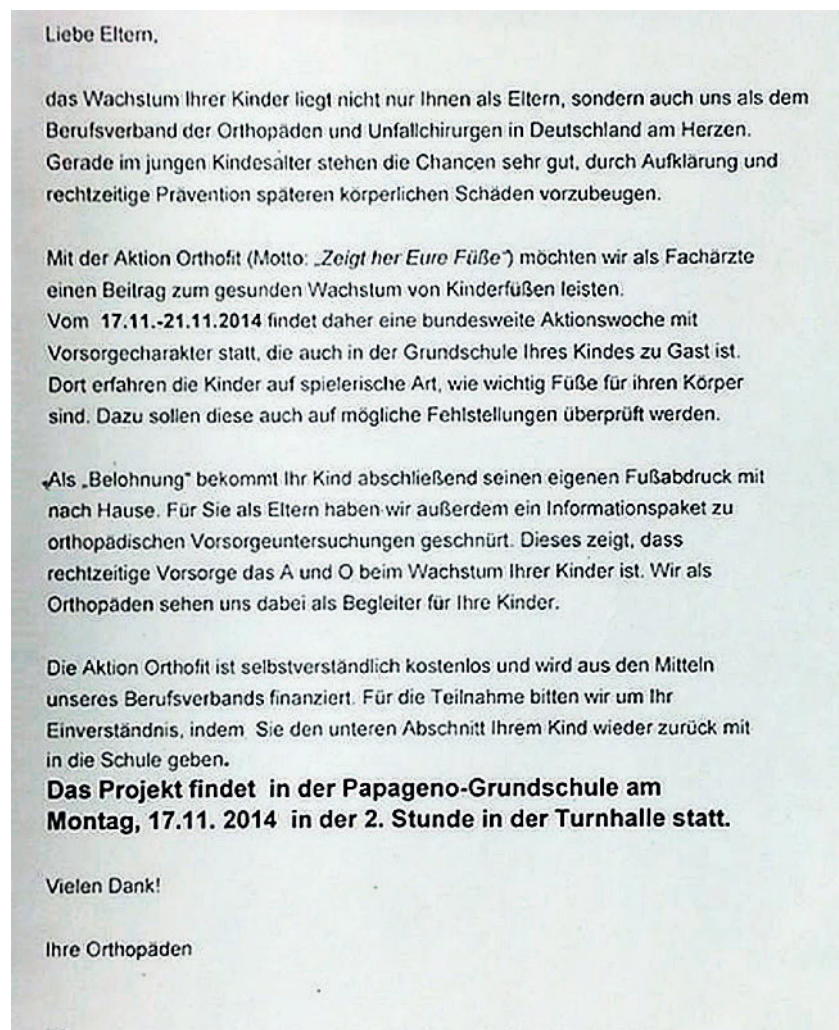


Abbildung Ausriss aus dem zitierten Brief